

Stavanger, 16.05.2018

Meilenstein für Feldesentwicklung Nova

DEA und die Partnerunternehmen legen Feldesentwicklungs- und Betriebsplan mit einem Investitionsvolumen von 9,9 Milliarden Norwegische Kronen (etwa eine Milliarde Euro) für das Nova-Feld in der norwegischen Nordsee vor.



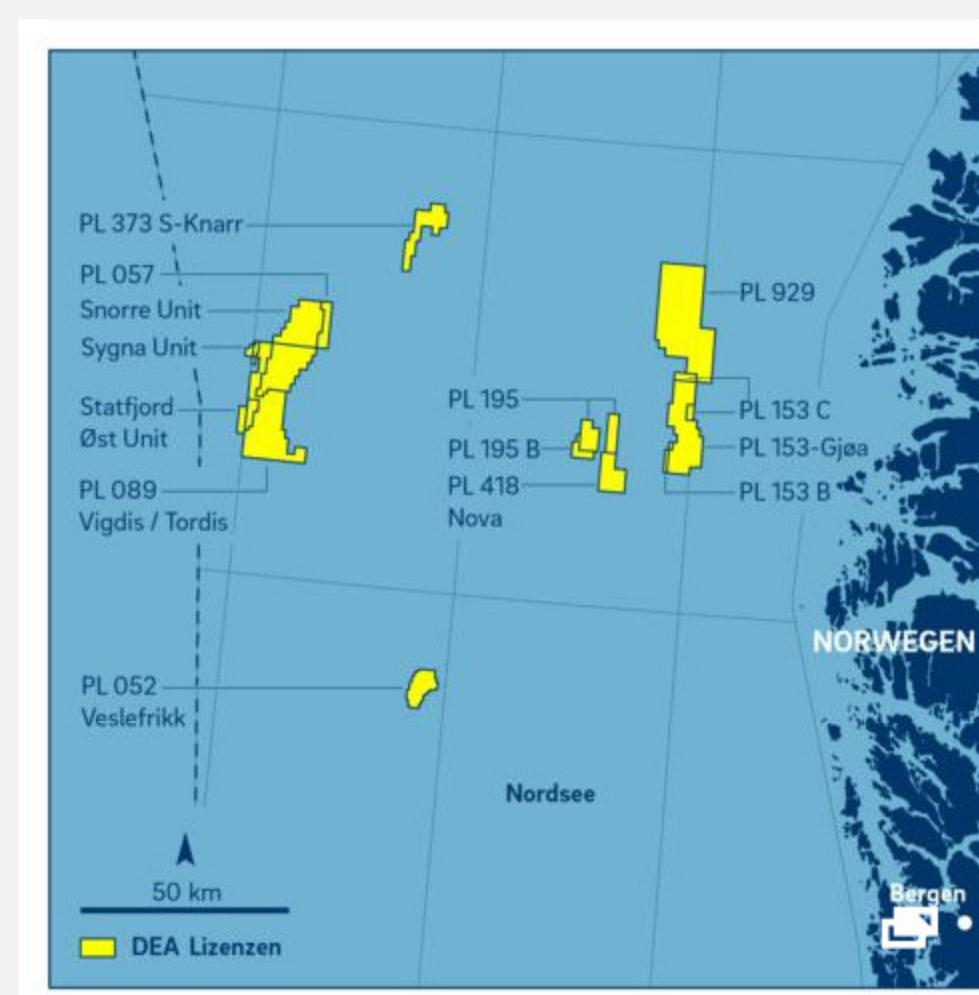
DEA und die weiteren Partner des Nova-Entwicklungsprojektes, bei dem Wintershall Betriebsführer ist, haben dem norwegischen Erdöl- und Energieministerium den Feldesentwicklungs- und Betriebsplan (PDO) für das Nova-Feld (vormals Skarfjell) in der Nordsee vorgelegt. Dies ist der erste PDO, der 2018 für ein Feld auf dem norwegischen Festlandssockel eingereicht wurde.

„DEA hat das Nova-Projekt von Anfang an unterstützt, und mit der Vorlage des PDO treten wir nun in eine neue, spannende Projektphase ein und untermauern unser Engagement in Norwegen und auf dem norwegischen Festlandssockel“, sagte Jon Sandnes, Managing Director DEA Norge.

Das Nova-Feld wird mit zwei an die benachbarte Gjøa-Plattform angebundenen Unterwasserinstallationen auf dem Meeresboden

erschlossen. Die Gjøa-Plattform sorgt für die Aufbereitung und den Abtransport der geförderten Kohlenwasserstoffe und stellt außerdem das für die Förderung benötigte Gas und die Wasserinjektion zur Druckunterstützung sicher. Die Stromversorgung für die Installationen im Feld erfolgt vom Festland aus über die Plattform Gjøa.

„Die Erschließung des Nova-Feldes ist wirtschaftlich sinnvoll und wird die Position der Gjøa-Plattform als wichtigen Hub in dem Gebiet weiter stärken. Dies spielt für DEA, mit ihrer Präsenz in der weiteren Umgebung von Gjøa eine wichtige Rolle. Bereits vorhandene Infrastruktur zu nutzen, ist zudem eine ökologisch sinnvolle Variante. Das Nova-Entwicklungsprojekt ist ein weiterer Beleg für die Bereitschaft der Branche, in Projekte zu investieren, die an bereits bestehende Infrastruktur angebunden werden können“, so Eivind Lunde, DEA Asset Manager in Norwegen.



Der Investitionsaufwand (CAPEX) für die Entwicklung des Feldes Nova beträgt insgesamt schätzungsweise 9,9 Milliarden Norwegische Kronen (etwa eine Milliarde Euro). Die förderbaren Reserven des Feldes werden auf etwa 80 Millionen Barrel Öläquivalente geschätzt, wobei der größte Teil auf Öl entfällt. Vorbehaltlich der abschließenden Genehmigung durch die norwegischen Behörden kann das Entwicklungsprojekt nun mit den erforderlichen Maßnahmen im Feld in die Ausführungsphase eintreten. Der Förderbeginn ist für das Jahr 2021 geplant.

Das Feld Nova wurde 2012 entdeckt und liegt etwa 17 km südwestlich der Gjøa-Plattform und 120 km nordwestlich von Bergen im nordöstlichen Teil der Nordsee. DEA ist auch Partner im Feld Gjøa und hält eine Beteiligung von 8 Prozent.

Das Nova-Feld befindet sich in der Produktionslizenz PL 418. An der Lizenz PL 418 halten Wintershall Norge AS als Betriebsführer 35 Prozent, Capricorn Norge AS (Cairn Energy PLC) 20 Prozent, Spirit Energy AS 20 Prozent, Edison Norge AS 15 Prozent und DEA Norge AS 10 Prozent.



DEA für...
Lieferanten
Jobsuchende
Journalisten
Investoren

Weitere DEA Websites
» Mittelplate
» DEA Mexiko
» DEA Norwegen
» DEA Niedersachsen
» L³ Learning @ DEA

Finden Sie uns auf
LinkedIn
YouTube
Twitter